

DEUTSCHLAND

Die Seebadeanstalt Holtenau

Der Freund*innenkreis der Seebadeanstalt besteht nun schon seit 2012 und ist auf über 70 Mitglieder angewachsen. Jede*r bringt sich nach den Möglichkeiten für die verschiedenen anstehenden Aufgaben bei der Organisation ein.



Ein Bericht von Käthe Baade

Manchmal kommt es anders, als man denkt. So war es zu Beginn des neuen Jahres 2019. Unsere Seebadeanstalt war seit dem Herbst 2018 eine große Baustelle und so konnte der Freund*innenkreis das traditionelle Neujahrsbaden bedauerlicherweise nicht durchführen. Als die Seebadeanstalt schließlich ganz gesperrt wurde, mussten auch die Winterbader auf ihr eiskaltes Eintauchvergnügen für längere Zeit verzichten.

Umso mehr freuten wir uns alle auf das Beisammensein bei unserem jährlichen Grünkohlessen in der Hafenwirtschaft am 22. Februar. Es sind 50 aus unserem Freund*innenkreis gekommen und es wurde wieder ein fröhlicher unterhaltsamer Abend. Bei der Begrüßung konnte ich feststellen und dafür danken, dass unsere

große ehrenamtliche Truppe auch in dem letzten Jahr hervorragend funktioniert hat. Bei einigen besonders einsatzbereiten Mitgliedern bedankte ich mich im Namen unseres Freund*innenkreises mit einem kleinen Präsent.

Als Anerkennung für meinen Einsatz als Sprecherin des Freund*innenkreises hat mir Jörg im Namen der Lighthouse Foundation einen Strauß und eine wunderschöne Badetasche aus Segeltuch mit dem Logo unserer Seebadeanstalt überreicht. Dafür auch hier noch einmal herzlichen Dank.

An diesem Abend habe ich dann auch verkündet, dass ich den Vorsitz vom Freund*innenkreis am Ende der Saison 2019 in jüngere Hände geben will. Peter Neumann wird die Leitung übernehmen und hat sich dem Freund*innenkreis gleich vorstellen können. Ab diesem Zeitpunkt

haben wir beide die Vorbereitungen für die neue Saison gemeinsam in die Hände genommen und so konnte sich Peter langsam in seine neue Aufgabe einarbeiten.

Für die Lighthouse Foundation und für uns wurden die nächsten Monate sehr spannend mit all den anstehenden Bauarbeiten (im Detail kann man den Verlauf auf unserer Website nachlesen.) Wegen Terminschwierigkeiten der Baufirmen oder wegen schlechter Wetterbedingun-



Die größte Baumaßnahme war die Treppenerneuerung. Die alte Treppe wurde abgebaut und durch eine aus Stahl ersetzt.

gen mussten die Baumaßnahmen immer wieder verschoben werden. Allmählich wurde die Zeit knapp und es stellte sich die Frage: wird wohl alles rechtzeitig fertig zur Saisoneroöffnung am 1. Juni?

Wo immer es möglich war, ist der Freundeskreis aktiv geworden. Reeno hat es tatsächlich geschafft, mit tatkräftiger Unterstützung seines Sohnes die gesamte Windschutzwand im Laufe der Zeit abzubauen und total saniert wieder vor der Eröffnung anzubauen. Sie erstrahlt nun in neuem Glanz, nachdem unser Malermeister Michael noch für einen neuen Anstrich gesorgt hat. Ebenso haben einige aus unserem Freund*innenkreis fleißig bei dem Planken-austausch auf dem Steg geholfen. Ein riesiger Holzstapel wartete schon seit längerer Zeit vor Ort. Jörg hat mit einigen Helfer*innen aus dem Freund*innenkreis das Holz passend zurechtge-

sägt und den Anfang gemacht für den Austausch. Peter kümmerte sich anschließend um die Organisation zur Fortsetzung der aufwändigen Arbeiten. Aus den bewährten Helfern bildete er einen Bautrup, der dann an mehreren Tagen, selbst bei Dauerregen, weiter arbeitete und zusammen das gesamte Plankenprojekt zu Ende führte.

Die größte Baumaßnahme war die von dem Ostseedienst durchgeführte Treppenerneuerung. Die marode alte Treppe wurde abgebaut und da-



Die Windschutzwand wurde komplett abgebaut und bis zur Eröffnung im Juni total saniert wieder aufgebaut.

für eine neue Stahltreppe eingesetzt, die dann später noch einmal genau ausgerichtet werden musste. Danach erst war es Jörg möglich, gemeinsam mit Rollo das Gelände für die Treppe zu fertigen und anzubringen - also auch sozusagen auf den letzten Drücker.

Nun erst konnte und sollte die alljährliche Aufräumaktion zum Saisonbeginn durch den Freund*innenkreis starten. Den Termin hatten wir schon zweimal verschieben müssen. Und nun dies: es gab noch immer keinen Wasseranschluss im Seebad und der Klempner konnte erst einen Tag vor Eröffnung kommen.

Auch das war für uns aus dem Freund*innenkreis kein Problem. Die große Putzaktion fand mit vielen fleißigen Helfer*innen am Vormittag des Eröffnungstages statt und wir sind buchstäblich in letzter Minute fertig geworden.

Pünktlich um 14:00 Uhr am 1. Juni 2019 konnten wir das Tor für unsere Badegäste öffnen. Es war ein sonniger warmer Tag und zur Eröffnung hat ein Kinderchor unter Leitung von Frau Baudhuin uns mit maritimen Liedern erfreut.

Die Saison verlief vom Wetter her recht gut und auch bei kühleren Temperaturen hielten die diensthabenden Stegmentor*innen in Decken gehüllt durch; denn sie wollten die Badegäste nicht enttäuschen, die sich von kaltem Wetter

an. Es gab einmal den Film „Hectors Reise“ und ein stimmungsvolles Event war „Ein Erzählabend mit Musik“ von Katharina Götz. Solche Abende im Seebad sind sehr beliebt und stets gut besucht.

Und dann gab es noch am 24. August das Sommerfest des Freundeskreises auf dem Steg. Dazu kam es auf Anregung unseres Oberbürgermeisters. Die Stadt Kiel hatte sich an den Erhaltungskosten der Seebadeanstalt mit 4000 Euro beteiligt, wofür die Lighthouse Foundation das Holz



Am 24. August gab es das Sommerfest des Freundeskreises auf dem Steg. Dazu kam es auf Anregung unseres Oberbürger-

meisters. Die Stadt Kiel hatte sich an den Erhaltungskosten der Seebadeanstalt mit 4000 Euro beteiligt.

nicht vom Schwimmen abhalten ließen. Das Seebad ist über Holtenau hinaus sehr beliebt und wir Stegmentor*innen bekommen viele positive dankbare Rückmeldungen für unseren ehrenamtlichen Einsatz. Auch war die Spendenbereitschaft weiterhin gut und unsere Spendentruhe enthielt oft eine beträchtliche Summe.

Wie schon in der vorangegangenen Saison hatten Petra und Henrike wieder kunstvoll gestaltete Karten vom Seebad zum Verkauf angeboten. Sie kamen gut bei unseren Besucher*innen an und es mussten sogar während der Saison noch einige Motive nachgedruckt werden. Am Ende der Saison waren alle Karten verkauft. Es wäre schön, wenn Petra und Henrike diese erfolgreiche Aktion auch in 2020 fortsetzen würden.

Henrike bot zum Ende des Sommers zwei Abendveranstaltungen auf dem Steg im Seebad

für die Planken gekauft hat. Ich hatte mich im Namen des Freund*innenkreis für diese großzügige Summe per E-Mail beim Oberbürgermeister bedankt und ihn eingeladen, sich einmal vor Ort anzusehen, wofür das Geld verwendet wurde. Von dem Oberbürgermeister kam die Antwort, dass er gerne einmal kommen würde, vielleicht anlässlich eines Sommerfestes.

Peter und ich und viele aus dem Freund*innenkreis waren begeistert von der Idee, ein Sommerfest zu organisieren. Wir legten uns auf den 24. August fest und luden den Oberbürgermeister ein. Es war eine super Anregung und mit Einsatz so vieler aus dem Freundeskreis wurde es zu unserem ersten Sommerfest. Barbara hat mit einigen Unterstützer*innen das Seebad wunderhübsch geschmückt und viele aus dem Freund*innenkreis steuerten zu einem leckeren Büfett bei.

Wir trugen alle unser leuchtend weißes T-Shirt und vermittelten damit das Bild einer fröhlichen Gemeinschaft. In dieser harmonischen Stimmung habe ich mich nun endgültig von meinem Amt als Vorsitzende für den Freund*innenkreis verabschiedet und die Schlüssel an Peter übergeben. Es war für mich emotional bewegend, wie ihr meinen Einsatz als Sprecherin unseres Freund*innenkreises mit Worten und Geschenken gewürdigt habt. Ich danke euch allen noch einmal dafür und werde auch weiterhin aktiv im Freund*innenkreis mitwirken.

Als Herr Dr. Kämpfer eintraf, begrüßten wir ihn herzlich. Er war angetan von unseren T-Shirts und Jörg spendierte ihm eins, dass er gleich anzog und so seine spontane Verbundenheit mit unserem Freund*innenkreis zeigte. Wir führten ihn durch die Seebadeanstalt und zeigten ihm die neuen Planken, die wir mit Hilfe der Stadt einbauen konnten. Nachdem der Oberbürgermeister kurz ein paar Bahnen geschwommen ist, kamen wir bei Kaffee und Kuchen und anderen Leckereien mit ihm ins Gespräch.

Wir haben uns über den Besuch des Oberbürgermeisters gefreut und dass er uns die Anregung zu einem Sommerfest gegeben hat, das sehr viel Anklang gefunden hat und vielleicht auch im nächsten Jahr wiederholt wird.

Das Seebad blieb noch bis zum 25. September 2019 geöffnet. Es war eine spannende arbeitsreiche Saison, die wir vom Freund*innenkreis in Zusammenarbeit mit der Lighthouse Foundation gut bewältigt haben.

Käthe Anne Baade

Käthe Baade ist Sprecherin des Freundeskreises Seebadeanstalt Holtenau, dem etwa siebzig engagierte Bürgerinnen und Bürger überwiegend aus Holtenau angehören.